

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 407. (1) Nr. 2948.
Concurs-Ausschreibung.
 Diejenigen Aerzte, welche sich um die durch den Austritt des bisherigen Districts-Physikers, Dr. Carl Knoffl, in Erledigung gekommene Stelle eines Districts-Physikers zu Maria Zell, im Brucker Kreise, bewerben wollen, haben ihre gehörig instruirten Gesuche, mit Nachweisung ihrer bisherigen Dienstleistung, ohne einen Zeitraum zu übergehen, bis Ende April k. J., bei dem k. k. steiermärkischen Gubernium einzureichen. — Grätz am 28. Februar 1832.

Z. 398. (2) Nr. 5751.
Concurs = Ausschreibung.
 Es ist im illyrischen Gouvernements-Beziethe eine Strassencommissärs-Stelle in Erledigung gekommen, mit welcher der Gehalt jährlicher 600 fl. und dem Vorrückungsrechte in 700 fl. nebst einem Reisepauschale von jährlichen 27 fl. verbunden ist. — Zur Wiederbesetzung dieser Stelle wird hiemit der Concurs bis 15. Mai d. J. ausgeschrieben. — Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre mit den vorgeschriebenen Besetzen versehenen Gesuche längstens bis 15. Mai d. J., bei dieser Landesstelle einzureichen. — Vom k. k. illyrischen Gubernium zu Laibach am 24. März 1832.

Z. 422. (1) Nr. 2069.
E d i c t.
 Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Daß zur Verpachtung der inventirten, zu Pasje Brod liegenden Barthelmä Rogouscheg'schen Verlassenschaften, und zur Veräußerung sämtlicher zum Verlasse gehörigen Fahrnisse und Effecten mittelst öffentlicher Licitation die Tagung auf den 11. April 1832, Früh 9 Uhr im Verlassenshause Nr. 34 in der hiesigen Vorstadt Krakau bestimmt worden seye, und daß die Pachtbedingungen bei dieser Tagung werden bekannt gegeben werden. Laibach den 24. März 1832.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 410. (1) Nr. 939/487. Z.
Verlautbarung.
 Die Gießung der für die Zollgefallen-Aemter in Steiermark, Illyrien, Tirol und Vorarlberg erforderlichen Consummo- und Essito-Sigilirungs-Bleiformen, deren beiläufiger Bedarf an der Erstern 600,000, an den Letztern 200,000, zusammen also 800,000 jährlich beträgt, wird gemäß Decrets der wohlblöbl. k. k. Cameral-Gefallen-Verwaltung vom 23. März d. J., Z. 5734/1357 Z. M., löbl. Inspectorats-Intimats vom 28. März d. J., Z. 1679/631 Z., auf die Dauer eines Jahres, und zwar: vom 1. Mai 1832, bis letzten April 1833, an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der höhern Ratification überlassen, zu diesem Ende am 12. April d. J., eine öffentliche Licitation bei diesem k. k. Hauptzollamte abgehalten, und hiebei der gegenwärtige Gießerlohn von 24. 1/4 Kreuzer für Eintausend Stück der erwähnten Bleiformen sammt Sach, ohne Unterschied der Gattung als Ausrufspreis festgesetzt. — Diejenigen, welche die Gießung zu übernehmen willens sind, haben an den bestimmten Tag, um 10 Uhr Vormittags, bei diesem Hauptzollamte zu erscheinen, und die näheren Licitations-Bedingnisse daselbst einzusehen. — Von dem k. k. Hauptzollamte Laibach den 30. März 1832.

Z. 411. (1) Nr. 5845/1249 D.
Verlautbarung.
 Am 16. April 1832, Vormittags 10 Uhr, werden in der Amtskanzlei der Bancal-Fonds-Herrschaft Adelsberg, die der genannten Herrschaft gehörigen Garben-, Jugend-, Sach- und Weingehente, der Gemeinde Ober- und Untercoschana, Buje, Neudirenbach, Raal, Neverke und Dorn, auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich: seit 1. November 1831, bis letzten October 1837, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden. — Verwaltungsamte Adelsberg am 22. März 1832.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 408. (1) Nr. 5257/764.

E u r e n d e
des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Neue Zollbestimmungen für Arzney-, Farbe- und edlere Tischler-Hölzer, werden bekannt-gemacht. — Die hohe allgemeyne Hofkammer hat im Einverständnisse mit der hohen k. k. vereinten Hofkanzley, in den unter Nr. 337, 338, 339, 340, 343 und 344 des Zolltariffs vom Jahre 1829, vorkommenden Zollbestimmungen für Arzney-, Farbe- und edlere Tischler-Hölzer einige Aenderungen für nothwendig befunden. — Diese neuen Bestimmungen sind in dem angeschlossenen Verzeichnisse enthalten, und

werden in Folge des herabgelangten hohen Hofkammer-Decrets vom 16. Februar l. J., Zahl 5544/156, mit dem Beisatze hiemit bekannt gemacht, daß die Wirksamkeit dieser neuen Zollbestimmungen mit dem Tage der öffentlichen Kundmachung beginnt, und die frühern diese Gegenstände betreffenden Zölle mit eben diesem Tage, ausser Kraft treten. — Laibach am 15. März 1832.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Franz Ritter v. Facomini,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Benennung der A r t i k e l	Maßstab der Verzollung	Eingangszoll		Zollstätten, bei denen die Verzollung im Eingange zu geschehen hat	Ausgangszoll		Zollstätten, bei denen die Verzollung im Ausgange zu geschehen hat
		fl.	kr.		fl.	kr.	
1 Holz zur Arzney und Färberey, als z. B.: Aloe-, weißes und gelbes Sandel- und Cassafraß-Holz, dann Blauholz, Fernambuk-, Bimbas-, Japan-, rothes Sandel-, Gelb-Zustif-Holz u. dgl., in Stücken.	1 Zenten Netto	—	12 2/4	Commerzial-Zollamt	—	5	Gränz-Zollamt
2 — dergleichen geschnitten, geraspelt, gestampft, gemahlen, oder wenn es sonst in Behältnissen oder verballt in verkleinerten Zustande vorkommt.	1 Zenten Sporco	3	20	detto	—	5	detto
A n m e r k u n g. Ausländische Farbhölzer, welche in Stücken eingeführt, in den deutschen Provinzen geschnitten, geraspelt oder gestampft, und in diesem Zustande nach Ungarn ausgeführt werden, sind in diesem Falle gegen Weibrückung der Original-Zahlungs-Volletten zoll- und dreißigstfrei.							
3 Tischler-Holz edleres, als: Buchsbaum-, Zeder-, Eben-, Fikatin-, Magahony-, Rosen-, Cubador-, Poken- (lignum sanctum), türkisches Haselnußholz u. dgl., in Stücken.	1 Zenten Netto	1	15	detto	—	5	detto
4 — Dieselben Holzgattungen in Fournier-, oder zum Belegen geschnittenen Deck- oder Auflege-Blättern	1 Zenten Sporco	5	50	detto	—	5	detto

V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 406. (1)

K u n d m a c h u n g .

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt, werden in Gemäßheit des §. 41 der Statuten den sämtlichen Interessenten die Dividenden bekannt gemacht, welche sich für das Jahr 1832 für sie ergeben, und am 2. Jänner 1833 behoben werden können:

		A. Jahresgesellschaft, 1825.	
		fl.	fr.
VII.	Classe von einer Einlage pr. C. M. fl. 200	27	20
VI.	„ „ „ „	13	55
V.	„ „ „ „	11	51
IV.	„ „ „ „	9	51
III.	„ „ „ „	9	24
II.	„ „ „ „	9	12
I.	„ „ „ „	8	57
		B. Jahresgesellschaft, 1826.	
VII.	Classe von einer Einlage pr. C. M. fl. 200	21	3
VI.	„ „ „ „	13	17
V.	„ „ „ „	12	14
IV.	„ „ „ „	9	39
III.	„ „ „ „	9	17
II.	„ „ „ „	8	57
I.	„ „ „ „	8	51
		C. Jahresgesellschaft, 1827.	
VII.	Classe von einer Einlage pr. C. M. fl. 200	26	53
VI.	„ „ „ „	13	11
V.	„ „ „ „	11	12
IV.	„ „ „ „	9	36
III.	„ „ „ „	9	17
II.	„ „ „ „	8	56
I.	„ „ „ „	8	39
		D. Jahresgesellschaft, 1828.	
VII.	Classe von einer Einlage pr. C. M. fl. 200	15	12
VI.	„ „ „ „	12	21
V.	„ „ „ „	11	7
IV.	„ „ „ „	9	38
III.	„ „ „ „	9	9
II.	„ „ „ „	8	57
I.	„ „ „ „	8	23
		E. Jahresgesellschaft, 1829.	
VII.	Classe von einer Einlage pr. C. M. fl. 200	15	48
VI.	„ „ „ „	12	23
V.	„ „ „ „	11	1
IV.	„ „ „ „	9	35
III.	„ „ „ „	9	6
II.	„ „ „ „	8	45
I.	„ „ „ „	8	18
		F. Jahresgesellschaft, 1830.	
VII.	Classe von einer Einlage pr. C. M. fl. 200	13	1
VI.	„ „ „ „	12	3
V.	„ „ „ „	11	—
IV.	„ „ „ „	9	31
III.	„ „ „ „	9	3
II.	„ „ „ „	8	36
I.	„ „ „ „	8	11

G. Jahresgesellschaft, 1831.				fl. kr.
VII.	Classe von einer Einlage pr. C. M. fl. 200	.	.	13 —
VI.	"	"	"	12 —
V.	"	"	"	11 —
IV.	"	"	"	9 30
III.	"	"	"	9 —
II.	"	"	"	8 30
I.	"	"	"	8 —

Die Einlagen für die neu beginnende Jahresgesellschaft 1832 werden bereits seit 1. Februar d. J., sowohl bei der Hauptanstalt in Wien (Sparcassegebäude Nr. 572 am Graben), als auch bei sämtlichen Commanditen angenommen; so wie auch die verfallenen Dividenden für die früheren Jahresgesellschaften seit 2. Jänner d. J. bei der Hauptanstalt behoben, oder bei den Commanditen zur Behebung angemeldet werden können.

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Verforgungs-Anstalt.

Wien, den 11. Februar 1832.

8. 383. (3)

Nr. 639.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Ignaz Ritter v. Panz, zu Hof, wider Joseph Fersche von Löpzig, wegen auß dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 14. November 1831, schuldigen 410 fl. 48 kr. M. N. c. s. c., in die executive Feilbietung der diesem Letztern gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten Realitäten und Fabrnissen gewilliget, und zur Vornahme unter Einem die Termine auf den 25. April, 25. Mai und 25. Juni 1832, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Loco Löpzig mit dem Unhange bestimmt, daß im Falle diese Realitäten und Fabrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 310 fl. 23 kr. M. N. an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen hiemit vorgeladen werden.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 20. Februar 1832.

In Folge dessen sind hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den 30. April, die zweite auf den 4. Juni und die dritte auf den 2. Juli d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realitäten zu Kassa mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn obiger Weingarten sammt allen Zugehör weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstragsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werde, derselbe bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisage verständiget werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingungen täglich während den Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können, und auch bei den Feilbietungstragsatzungen bekannt gemacht werden.

Vom Bezirksgerichte Krupp am 16. Februar 1832.

8. 393. (3)

Nr. 379.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Dominik Kovere von Ubeltsku, wegen ihm noch schuldigen 147 fl. 20 kr. c. s. c., die Reassumirung der fskirt gewesenen zweiten und dritten executiven Feilbietung der, dem Franz Schigur von Podraga, eigentümlich, daselbst belegenen, und dem Gute Neutafel, Urb. Nr. 27, dienstharen, auf 773 fl. M. N. gerichtlich geschätzten 2 1/2 Hube, wiederholt bewilliget, und hierzu der 25. April und 24. Mai d. J., jedesmal zu den gewöhnlichen vormittägigen Amtsstunden in Loco Podraga mit dem Unhange bestimmt worden, daß die Pfandrealtität bei der zweiten und letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden solle. Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramt einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 14. Februar 1832.

8. 382. (3)

ad Nr. 1.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf das vom Jacob Duriguzzi, bürgerlichem Handelsmanne zu Karlstadt, beim löblichen k. k. Szuiner Gränz-Regimente Nr. 4, vorgebrachtes Ansuchen, von diesem Gränz-Regimente, in die öffentliche Feilbietung des, dem Oesterz. Compagnie Gränzer, Pericja Sajatovich von Jellernize gehörigen, zu Kassa gelegenen, gerichtlich auf 700 fl. M. N. geschätzten Weingartens sammt gemauerten Keller und den um denselben befindlichen Terrain, wegen schuldigen 90 fl. M. N. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben dieses Gericht als Realinstanz, mittelst der Zuschrift des löbl. k. k. Szuiner Gränz-Regiments, ddo. 29. December 1831, Z. 8484236a, ersucht worden.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 334. (3)

R u n d m a c h u n g .

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hierländischen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen un-
terlassener Frankirung nicht abgeseudeten oder in den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe

Nr. 389.

vom Monat Februar l. J., gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Postgebühren entweder behoben oder weiter gesendet werden können.

Sollte dieß binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Vertilgung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.

N i c h t f r a n k i r t e B r i e f e :

Andolschek Gregor	Laibach	Novigno	—	16	Lazarini Lodov.	Laibach	Parma	—	14
Dorling Franz	"	Piacenza	—	14	Lebsluk Franz	"	Novigno	—	16
Janda Johann	"	Forli	—	14	Tonk Johann	"	Piacenza	—	14
					Tribunale	"	Triest	—	3

R e t o u r g e k o m m e n e B r i e f e :

Miska Anna v.	Klagenfurt	Laibach	—	4	Chinelli Angelo	Laibach	Brescia	—	14
Alberti Carl	Willsch	Bergamo	1	10	Cioedino Valn.	Willsch	Udine	—	6
Anderlich Marietta	Neustadt	Triest	—	8	Clorici Josephine	Klagenfurt	Triest	—	8
Aublinger Jacob	Neumarkt	Grätz	—	10	Colognati Anna	"	"	—	8
Aytay Barbara	Klagenfurt	Falco Esteso	—	14	Corniale Philippo	Laibach	Monfalcone	—	6
Babisch Johann	Willsch	Bölkermarkt	—	2	Cruder Nicolo	St. Veit	Gemona	—	6
Balbi Stephan	Bölkermarkt	Pola	—	14	Esari Joseph	Klagenfurt	Lesenze Isvandon	—	12
Barger Joseph	Laibach	Iglau	—	14	Ezmetich Georg	Laibach	Agram	—	6
Bauer Andreas	Neustadt	Comachio	—	14	Dackas Michael	Klagenfurt	Eigetwar	—	12
Baurecht Joseph	Klagenfurt	Einach	—	6	Dallmayer Frau	"	Baboa	—	8
Beba Caligari	Tarvis	Pontiebba	—	2	Damian Herr v.	Laibach	Grätz	—	16
Benassuti Dott.	Klagenfurt	Verona	—	14	Darnelson Gius.	Möttling	Gemona	—	12
Bernardi Nina	Laibach	Cremona	—	14	Deschera Joseph	Oberlaibach	Wien	—	28
Biasotta Caterina	"	Oderzo	—	12	Duditsch Seb.	"	Stras	—	6
Bichler Barthl.	"	Judenburg	—	30	Dürny Abrah.	Laibach	Mailand	—	14
Biusis Biagio	Pontafel	Klagenfurt	—	8	Eisenfels J. de	Laibach	Pesth	—	14
Blattnig Joh.	Laibach	Cilli	—	4	Eppich Georg	Gottschnee	Fernik	—	10
Blümel Jacob	"	Grätz	—	8	Eybek Mathias	Klagenfurt	Bradersdorf	—	14
Botta Gio. Bat.	Klagenfurt	Milano	—	14	Fabiano Giaco.	Willsch	Gieri	—	6
Böck Joseph	"	Grätz	—	8	Fachbach Anton	Klagenfurt	Pinguente	—	10
Buchar Matth.	Laibach	Neumarkt	—	4	Falk H.	"	Kesschely	—	14
Buzzi Franzesco	Pontafel	Villa Draba	—	6	Gironi Pietro	Laibach	St. Bartholomeo	—	14
Campardo Angelo	Laibach	Pordenone	—	14	Jölle Segeft	Bölkermarkt	Lizlölyetely	—	8
Caplan Gabriel	Willsch	Tschelberg	—	4	Fontana Dellorenzo	Willsch	Udine	—	12
Casasola Dom.	"	Briva	—	14	Foristere Dom.	Laibach	Triest	—	6
Causera Antonina	Möttling	Gemona	—	12					

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Forstner Anton	St. Veit	Herzogenburg	—	14	Rania Johann	Laibach	Preßburg	—	14
Fosfia Leonardo	Klagenfurt	Vagnioro	—	6	Rappel Math.	Gottschée	Ibowen- berg	—	14
Freu Angelo	St. Veit	Maggio	—	6	Kapla Barth.	Laibach	Kula	—	14
Freu Pietro	"	"	—	6	Kebliger Franz	Gottschée	Weißbach	—	14
Führv. 101	Laibach	Pettau	—	6	Kifel Johann	Laibach	Gonobitz	—	4
Transp. Div.	Laibach	Wespenburg	—	2	Kindermann Franz	Klagenfurt	Schönlin- de	—	14
Fürst Ignaz	Klagenfurt	Prag	—	28	Klauwra Anton	Willach	Klagenfurt	—	2
Fischer Franz	"	Bergamo	—	14	Kleinlercher Ze- riak	Klagenfurt	Cremona	—	14
Gaduga Pietro	Klagenfurt	Fogarasbo	—	14	Koblan Franz	Laibach	Fiume	—	6
Geidler Rosalia	Laibach	Verona	—	14	Kobon Joseph	"	Podkrey	—	4
Giacomelli Rosa	Willach	Gmünd	—	2	Kolb Johann et Comp.	"	Pesth	—	14
Glanner Juliana	Bölkermarkt	Leibniz	—	6	Koschelle Marie	"	Landstraß	—	4
Gollner, Herrn	Laibach	Storia	—	4	Kranz Anna	"	Kroppa	—	2
Grabrian Georg	Klagenfurt	Erobath	—	12	Krainz Johann	"	Eilli	—	40
Gradoysky Jos.	Laibach	Ofen	—	14	Kralizh Bartho- loma	Oberlai- bach	Flödnig	—	2
Grosß Jacob	Oberdra- burg	Wind- haag	—	14	Kramer Hfasius	Klagenfurt	Schalies- niz	—	6
Grundherrschaft	Adelsberg	Bergamo	—	14	Krauß Carl	Laibach	Pesth	—	14
Gusmini Santo	Pontafel	St. Veit	—	4	Krebe Joseph	Gottschée	Verona	—	—
Habernekin Ma- rie	Klagenfurt	Eisenstadt	—	14	Krögner Joh.	Willach	Klagenfurt	—	2
Hann Joseph	Willach	Greifen- burg	—	4	Kaser Mathias	Laibach	Görz	—	6
Hofmann The- resia	Laibach	Pesth	—	14	Laubhaimer Jos.	Klagenfurt	Grätz	—	8
Heinrich Sam.	Willach	Reifniz	—	6	Lazar Löwy	"	Triest	—	8
Herbert Ignaz	Neustadtl	Pavia	—	14	Lazarin Andr.	"	Vicenza	—	14
Herrich Cavolin	Laibach	Znaym	—	14	Lazare Antonio	"	Cerro	—	14
Hieser Mathias	Klagenfurt	Verona	—	28	Lefusch Elias	Laibach	Esseg	—	14
Himmer Elem.	Adelsberg	Eilli	—	6	Leyniz Friedr.	"	Pesth	—	14
Hlasphe Jacob	Laibach	Preßburg	—	14	Lucini Francesc.	Gottschée	Casale	—	14
Hoch, Herrn v.	"	Waidhofen	—	14	Macher Johann	Klagenfurt	Sallek	—	4
Höfenle Anton	Pontafel	Wien	—	14	Machschiz Gius.	Wipbach	Triest	—	4
Hoffmann Clara	Wipbach	Kijweza	—	14	Mallek Math.	Pontafel	Wien	—	14
Hurkravicz Joh.	Adelsberg	Wien	—	14	Malenscheg	Neustadtl	Triest	—	8
Jaklitsch Paul	Klagenfurt	Derschi	—	14	Margaretha Georg	Laibach	Petrinia	—	8
Jalshoveh Mich.	Laibach	Sapeleuze	—	4	Marachovich	"	Mischkoub	—	14
Jedouh Johann	Adelsberg	Krainburg	—	4	Martin Joseph	Adelsberg	Martswela	—	4
Jesell Herrn	Klagenfurt	Stein am Anger	—	10	Mathiasi Anton	Oberlai- bach	Verona	—	28
Israeliten-Vor- steher	Pontafel	Sohowiz	—	14	Matschl Thom.	Klagenfurt	Mantova	—	14
Jura Franz	Klagenfurt	Wien	—	12	Mauro Alberto	Laibach	Ungarn	—	14
Juranowitsch Anton	Willach	König- grätz	—	14	Meichenz Math.	Klagenfurt	Schimel	—	14
Jurkowitzsch Mathias J	Laibach	Dobrava	—	4	Meißler Ziberan	Adelsberg	Scherseviz	—	14
Jureßig Andr.					Meistorovitsch Mathias				

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Melchior Melchior	Willach	Rocca-Bernardo	—	6	Saneggerin Barbara	Klagenfurt	Morein	—	2
Mesetiusch Vincenz	"	Pavia	—	—	Santin Franc. Schebschik N.	Willach	Nesciutta	—	6
Mierkovich Todor	"	Beschkaer	—	14	Scheinweder Georg	Laibach	Preußnitz	—	14
Minetta Caterina	Neustadtl	Sander di Montagna	—	14	Scherz Philipp	Klagenfurt	Unterscherrnassen	—	2
Miorini Pietro	"	Bergamo	—	14	Scheurer, Hrn. Schifcovitsch	Laibach	Preßburg	—	14
Moser Kather. Müller, Herrn	Klagenfurt	Triest	—	8	Marie Schigon Joseph	Neustadtl	Wien	—	12
Müller, Herrn	Laibach	Alpe	—	4	Schlöpfer G. Schlitscher Agnes	Laibach	Grätz	—	8
Nazerewich, Herrn	Wipbach	Cieplice	—	14	Schluga Franz	"	Grätz	—	8
Neimeister Johann	Oberdraburg	Leinpreß Brugmill	—	14	Schmelzer Michael	Tarvis	Klagenfurt	—	4
Nella Antonio	Adelsberg	Udine	—	6	Schober Andr.	Klagenfurt	St. Lambrecht	—	6
Oblak Martin	Klagenfurt	Laibach	—	4	"	Gottschée	Feldensberg	—	14
Olivo G. Bat.	"	Cuzono	—	14	" Bapt.	Laibach	Wien	—	14
Orzan Gaspero	Laibach	Trieste	—	6	" Joseph	Gottschée	Töplitz	—	8
Osca Francesco	St. Veit	Sillian	—	16	Schönbek, Hrn.	Laibach	Ugram	—	14
Parejscha Albert Parmeggiani	"	Klagenfurt	—	2	Schul-Oberdirection	"	"	—	8
Vincenzo	Laibach	Palmanova	—	8	Schuster Johann	Gottschée	Reichenberg	—	14
Paulyschek Fr.	"	Lonnig	—	28	Seidl Gabriel	Laibach	Eilli	—	4
Pellirzari Remigio	"	Verona	—	14	"	"	"	—	4
Petteritsch Mathias	Klagenfurt	Witbach	—	8	Semmelweiß Joseph	"	Dfen	—	14
Pirin di rosca	Planina	Udine	—	6	Semj Ludwig	Pontafel	Wien	—	14
Pischof Ignaz	Laibach	Grätz	—	8	Sigmund Dav.	Laibach	Grätz	—	14
Piutschane Joh.	Adelsberg	Masolvo	—	14	Sintem Cater.	Möttling	Udine	—	12
Plantan Zerling	Neustadtl	Pfaffendorf	—	—	Skaffer Johann	Klagenfurt	Neustadtl	—	4
Potiseg Maria	"	Laibach	—	8	Slanerber Michael	"	Benedig	—	12
Primorski Joh.	Laibach	Dfen	—	14	Smirsch Anton	"	Traiffa-Lichtblau	—	28
Pruß Wasil	Wipbach	Spekutowa	—	14	Socher Franz v.	"	Toreßh	—	16
Putnikowics Stephan	Laibach	Mitrowitz	—	14	Somaszewska Catarina	Wipbach	Szednia	—	14
Radinger Aloys	Klagenfurt	Bohatyn	—	14	Starz Anton	"	Croce	—	4
Rauscher Johann	"	Pausendorf	—	4	Steinbach Jos.	Laibach	Peßh	—	14
Recher Joseph	Gottschée	Groß-Meserich	—	14	Sternberger Vincenz	Klagenfurt	Feistritz	—	2
Recher Thomas	"	Bölkermarkt	—	4	Sterneger Carl	Pontafel	Wien	—	14
Reputin Joseph	Laibach	Ugram	—	6	Steucher, Hrn.	Klagenfurt	Schleinig	—	14
Ruizer, Herrn	Neustadtl	Wolfberg	—	6	Stocker Anton	"	Unzmarkt	—	4
Sandri Giac.	Laibach	Treviso	—	12	Szabu Laszlo	"	Galos	—	14

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Szalber Andr.	Adelsberg	Grätz	—	12	Wallenschitsch Stephan	Planina	Pesth	—	14
Tabitini Gius.	Möttling	Boschetto	—	14	Bönzelin, Frau	Villach	Triest	—	8
Talomini Feder.	Adelsberg	Verona	—	14	Vorschitz Joh.	Neustadtl	Laibach	—	4
Tarer Georg	Bölkermarkt	Dellach	—	6	Wagner Joh.	Laibach	Villach	—	8
Thonbeck, Hrn.	Laibach	Eilli	—	14	Walland Elis.	Neumarkt	Neudorf	—	6
Terlepp Johann	Neustadtl	Udine	—	8	Wanivoti N.	Klagenfurt	Klausenburg	—	—
Tinkowiz Dom.	Laibach	Pesth	—	14	Weber Michael	Laibach	Penau	—	14
Tonbergerinn Maria	Villach	Klagenfurt	—	2	Weißzettel Jos.	"	Tarnowitz	—	14
Torossio Vinz.	"	Dore	—	2	Winkler Matthias	Klagenfurt	Grüßelstein	—	14
Tipiz Joseph	Laibach	Seunza	—	4	Wirth, Herrn	"	Uglicz	—	2
Tyrbök Franz	Klagenfurt	Karlstadt	—	12	Zambelli Wigil.	Villach	Comelico	—	6
Tribuser Sebastian	Villach	Schlading	—	8	Zamniga Jos.	Bölkermarkt	Mellond	—	6
Tuscher Joseph	Laibach	St. Veit	—	8	Zire Stephan	Klagenfurt	Wien	—	12
Unteregger Georg	Villach	Hausmannsflätter	—	8	Zorino Antonio	"	Ropano	—	8
					Zuina Anna	"	St. Anna Meracina	—	12

K. K. k. Ober-Postverwaltung. Laibach den 19. März 1832.

3. 379. (2)

Nr. 307.

3. 372. (2)

Nr. 468.

E d i c t.

Alle Jene, welche bei dem Verlasse der zu Großjirnik am 22. December v. J. ab intestato verstorbenen Maria Tratter, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 14. April d. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmten Tagssatzung so gewiß anzumelden und geltend zu machen, als im Widrigen sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Neudegg am 21. März 1832.

3. 387. (2)

J. Nr. 397.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Kleinmlatschou verstorbenen Hüblers, Martin Achlin, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 5. Mai l. J., Früh um 9 Uhr, bestimmten Tagssatzung so gewiß darzutun und geltend zu machen, als sie sich die Folgen des §. 814. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben.

Bezirks-Gericht Weixelberg am 20. März 1832.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laibach, wird der abwesenden, unbekannt wo befindlichen, Gertraud Rothbar, gebornen Homg, und ihren allenfalls unbekanntem Erben hiemit allgemeyn kund gemacht: Es habe wider sie Anna Rothbar, als Ersteberinn der, dem Gute Burgstall, sub Urb. Nr. 3127, dienenden 1/3 Hube, sub Haus-Nr. 22, in Burgstall, die Klage auf Verjähr- und Erlösenerklärung, dann Löschung der zu Gunsten der Betlagten, auf obiger Hube haftenden Heirathsvertrags, ddo. 19. Juni 1788, intabulato 19. April 1796, pr. 170 fl., eigentlich der Forderung aus dieser Urkunde, angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten. Dieß Bezirksgericht, dem der Aufenthalt der Gertraud Rothbar und ihrer Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Zuchaleg zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird.

Desen Gertraud Rothbar und ihre Erben mit dem Beisatze verständiget werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Beihülfe dem aufgestellten Curator an Handen zu geben, oder sich selbst einen andern Curator zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzulassen wissen mögen, als im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Verabsäumung entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 23. Februar 1832.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot- und Fleisch-Tariff

Für den Monat März 1832		Gewicht			Für den Monat April 1832		Gewicht		
		Pf.	Sch.	Dtl.			Pf.	Sch.	Dtl.
1 Mundsemmel	à 1/2 fr.	—	3	1	1 Mundsemmel	à 1/2 fr.	—	3	1
detto	à 1 „	—	6	2	detto	à 1 „	—	6	2
1 ordin. Semmel	à 1/2 „	—	4	1 5/8	1 ordin. Semmel	à 1/2 „	—	4	1 5/8
detto	à 1 „	—	8	3 1/4	detto	à 1 „	—	8	3 1/4
1 Laib Weizenbrot aus Mundsem- mel-Teige	à 3 fr.	—	19	2	1 Laib Weizenbrot aus Mundsem- mel-Teige	à 3 fr.	—	19	2
detto	à 6 „	1	7	—	detto	à 6 „	1	7	—
1 Laib Weizenbrot aus ordinären Semmel-Teige	à 3 fr.	—	26	1 3/4	1 Laib Weizenbrot aus ordinären Semmel-Teige	à 3 fr.	—	26	1 3/4
detto	à 6 „	1	20	3 2/4	detto	à 6 „	1	20	3 2/4
1 Laib Sorschenbrot aus 1/4 Weiz- zen- und 3/4 Kornmehl à 3 fr.		1	9	2	1 Laib Sorschenbrot aus 1/4 Weiz- zen- und 3/4 Kornmehl à 3 fr.		1	9	2
detto	à 6 „	2	19	—	detto	à 6 „	2	19	—
Oblafsbrot aus Nachmehl- teige	à 3 fr.	1	6	3 4/8	Oblafsbrot aus Nachmehl- teige	à 3 fr.	1	6	3 4/8
detto	à 6 „	2	13	3	detto	à 6 „	2	13	3
1 Pfund Rindfleisch 6 1/2 fr.					1 Pfund Rindfleisch 7 fr.				
Bei den Landmeggern 6 „					Bei den Landmeggern 6 1/2 „				

Cours vom 28. März 1832.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. D. (in E.M.)	87 3/4
detto docto zu 4 v. D. (in E.M.)	76 15/16
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in E.M.)	122 1/8
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. D. (in E.M.)	47 1/8
	(Aerarial) (Domest.)
	(E. M.) (E. M.)
Obligationen der Städte	
v. Osterreich unter und	145 v. D.
ob der Enns, von Böh-	30 2 1/2 v. D.
men, Mähren, Schle-	30 2 1/4 v. D.
sen, Steyermark, Kärn-	102 v. D.
ten, Krain und Görz	30 1 3/4 v. D.

Bank-Actien pr. Stück 1146 3/4 in Conv. Münze.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 31. März 1832.
Marktpreise.

Ein Wien, Mezen Weizen	3 fl. 25 1/4 fr.
— — Kukuruz	2 „ 16 „
— — Halbfrucht	— „ — „
— — Korn	2 „ 14 3/4 „
— — Gerste	1 „ 46 „
— — Hirse	1 „ 57 3/4 „
— — Heiden	1 „ 42 3/4 „
— — Hafer	1 „ 16 3/4 „

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 31. März 1832:

49. 68. 83. 63. 43.

Die nächste Ziehung wird am 14. April
1832 in Grätz gehalten werden.

3. 426. (1)

Abschieds-Concert des Sängers Carl Conti.

Endesgefertigter gibt sich die Ehre einem hohen Adel, löbl. k. k. Mi-
litar und verehrungswürdigen Publicum ergebenst zur Kenntniß zu brin-
gen, daß Freitag den 6. April 1832, im Saale des Deutsch Dr-
dens Hauses, unter Mitwirkung der philharmonischen Gesellschaft, sein gro-
ßes Vocal- und Instrumental-Concert in den gewöhnlichen Abend-
stunden Statt finden wird.

Es schmeichelt sich auch dießmal auf Ihre Gewogenheit vertrauen
zu dürfen
Dero
bereitwilligster
Conti

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 427. (1) ad Gub. Nr. 6876.

R u n d m a c h u n g

der Uebertragung des Debrecziner Jahrmarktes im Jahre 1832, auf den 30. des Monats April. — Laut Eröffnung der königl. ungarischen Statthalterey, wurde der Jahrmarkt zu Debreczin, welcher sonst alljährlich am 24. April, oder dem Gedächtnistage des heiligen Georg, abgehalten wird, für das Jahr 1832, wegen der diesem festgesetzten Tage unmittelbar vorangehenden Osterfeierstage, auf den 30. April übertragen. — Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. — Laibach am 29. März 1832.

Joseph Freyherr v. Flödnigg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 425. (1) Nr. 2025.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Kreim wird bekannt gemacht, daß am 12. April l. J., Vormittags um 9 Uhr, im Hause Nr. 148, am St. Jacobs-Platz hier, die Veräußerung der Verlasseneffecten der verstorbenen Anna Guntzsch, als: die Einrichtung, Wäsche, Kleidung etc., mittels öffentlicher Licitation abgehalten werden wird.

Laibach am 24. März 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 392. (1) ad Nr. 166.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Maria Ude von Lustthal, in die executive Versteigerung der, dem Markus Wokou von Verhpolle bei Lustthal, gehörigen, dem Gute Lustthal, sub Rect. Nr. 57, dienstbaren, in Verhpolle vorkommenden, und auf 317 fl. N. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen aus dem Urtheile, ddo. 28. Februar 1817, et intab. 2. Juni 1818, noch schuldigen 42 fl. c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: auf den 28. April, 28. Mai und 28. Juni 1832, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Verhpolle bei Lustthal mit dem Besatze anberaumt, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswerth nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Dennoch werden hiezu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramtlich eingesehen werden.

Bez. Gericht Kreutberg am 24. März 1832.

Z. 417. (1)

E d i c t.

Nr. 185.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Carl Ritter von Wiederkehr aus Stein, wegen ihm schuldigen 41 fl. N. M. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Sodin in Aich eigenthümlich gehörigen, dem Gute Rothenbüchel dienstbaren, auf 402 fl. 50 kr. gerichtlich bewerteten Realität und Behausung, im Wege der Execution bewilliget, und hiezu die erste Feilbietungstagsatzung auf den 2. Mai, die zweite auf den 5. Juni und die dritte auf den 6. Juli l. J. jedesmal Frühe von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Aich mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen zu erscheinen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie die Licitationsoebdingnisse täglich hieramtlich einsehen können. Bezirksgericht Kreutberg am 29. März 1832.

Z. 416. (1)

E d i c t.

Nr. 305.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Franz Schuller, Vorstanders der 40stündigen Facklingsandacht zu Kropp, gegen Anton Podnig, als Eistherr des, den Eheleuten Primus und Maria Pehiac gehörigen Hauses zu Kropp, sub Cons. Nr. 26, wegen nicht zugedeckter Licitationsbedingungen, und in Folge des rechtskräftigen Urtheils, ddo. 3. März 1831, schuldiger 349 fl. 12 kr. c. s. c., in Gemäßheit des §. 338 a. G. O., in die neuerliche öffentliche Feilbietung dieses Hauses Nr. 26, zu Kropp, sammt dazu gehörigen Holzanttheilen, auf Gefahr und Kosten des Anton Podnig, gewilliget, und zu deren Vornahme eine einzige Feilbietungstagsatzung auf den 28. April d. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Hause Nr. 26, zu Kropp, mit dem Anbange angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder um noch über den Schätzungswerth verkauft werden könnte, selbe sogleich bei dieser Tagsatzung auch unter demselben dem Meistbietenden wird zugeschlagen werden. Hieron werden die Kauflustigen wegen Erscheins, und die intabulirten Gläubiger wegen Verwahrung ihrer Rechte verständiget.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 17. Februar 1832.

Z. 413. (1)

E d i c t.

Nr. 21.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf, als Abhandlungssinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 9. December 1831, zu Kropp, testato verstorbenen Drahthugs und Zainhammers Mitbesitzer, Peter Fabian, die Tagsatzung auf den 27. April d. J., Nachmittags um 3 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden, wobei alle jene, welche auf seinen Verlass als Gläubiger oder Erben

Unsprüche zu machen gedenken, solche so gewiß anzumelden haben, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. nur sich selbst zuzuschreiben haben würden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 22. Februar 1832.

Z. 414. (1)

E d i c t.

Nr. 62.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung des Vermögens- und Schuldenstandes nach der am 21. September 1831 zu Breßlach testato verstorbenen Dberessa Ambrositsch, die Tagsatzung auf den 25. April d. J., Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden. Es haben daher alle Jene, welche auf diesen Verlaß als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken, oder in den Verlaß selbst etwas schulden, zur obgenannten Tagsatzung so gewiß zu erscheinen, widrigens sie die sie treffenden gesetzlichen Folgen nur sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 3. März 1832.

Z. 415. (1)

E d i c t.

Nr. 292.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Blas Provatb von Kropp, in die öffentliche Feilbietung seines zu Kropp, sub Consc. Nr. 96, gelegenen, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren Hauses, und dazu gehörigen halben Holzschichtels sa zhernem verhan gemilliget, und zu deren Bornahme der Steigerungstermin auf den 28. April d. J., Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Hause Nr. 96 zu Kropp, festgesetzt worden. Zum Ausrufspreise wird die Summe der laufenden Sapposten pr. 505 fl. angenommen, und die Bedingungen bei der Licitation selbst im Einverständnisse mit den Kauflustigen festgesetzt werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 23. März 1832.

Z. 418. (1)

Verlautbarung.

Von dem Bezirksgerichte Ponovitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde auf Ansuchen der Maria Lauter, gebornen Volu, ihren Ehegatten Joseph Lauter, Grundbesitzer zu Randerach, wegen starkem Hange zum Trunke und übler Vermögensgebarung die freie Vermögens-Verwaltung, selbst mit seiner Einwilligung abgenommen, die Wirtschaftsführung seiner genannten Ehegattinn übergeben, und Johann Widberger von Randerach, zum Curator aufgestellt; daher Jedermann gewarnt wird, sich mit demselben in irgend ein Geschäft einzulassen, weil darauf keine Rücksicht genommen werden würde.

Bezirksgericht Ponovitsch am 30. März 1832.

Z. 412. (1)

E d i c t.

Nr. 209.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgehung Laibachs wird hiemit kund gemacht: Es sey zur Erforschung der Schuldenlast, nach dem am 3. April 1831, zu Staneschitsch, sub Haus-Nr. 38 verstorbenen Kaisler, Lucas Strukel, die Tagsatzung auf den 27. April l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Bezirksgerichte angeordnet werden, wobei sich alle Jene, welche auf den Verlaß des Lucas Strukel aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeynen, so gewiß zu erscheinen und ihre Forderungen darzuthun haben, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 1. März 1832.

Z. 409. (1)

K u n d m a c h u n g,

Betreff des wechselseitigen Hagelschlags-Versicherungs-Vereins von Mailand.

Daß mir von diesem Vereine durch ihren Bevollmächtigten in Triest, Herrn C. L. v. Bruck, die Haupt-Agentenschaft für Krain anvertraut wurde, habe ich bereits in diesen Blättern bekannt gemacht, nicht minder die von obigem Vereine erlassenen Circularien, Betreff der Versicherungsweise durch die Laibacher Zeitung in die Hände der Herren Decomen und Grundbesitzer geliefert, und beeile mich nun nur noch allgemein bekannt zu machen, daß ich zu mehrerer Bequemlichkeit der Versicherungs-Suchenden für Oberkrain den Herrn Franz Zurchaleg in Laak, für Innerkrain den Herrn Joseph Wesel in Adelsberg, und für Unterkrain den Herrn Guts-Inhaber A. Mack in Sello, als Unter-Agenten der wechselseitigen Mailänder Hagelschlags-Versicherung erbeten und aufgestellt habe.

Es können daher Versicherungs-Beitritte sowohl bei benannten Herren Unter-Agenten, als auch bei dem Unterzeichneten in Laibach, alle Tage angemeldet, und die nöthigen Erklärungen gefordert werden.

Zur Vermeidung jeder weiltläufigen Wiederholung müssen jedoch jederzeit bei dem Beitritte zugleich die Prämien und Schreibgebühren erlegt werden.

Laibach am 30. März 1832.

Ferd. Jos. Schmidt,
als Haupt-Agent von Krain.

Kein Rücktritt findet Statt

bei der großen Lotterie der schönen Herrschaften

ROGUZNO und NIZNIOU

in Gallizien,

wobei gewonnen werden 4 3, 0 0 0 St. k. k. vollwicht. Ducaten

und Gulden 2 0 0, 0 0 0 Wien. Währ.

Die Ziehung wird am 27. November d. J. bestimmt
und unabänderlich vorgenommen.

Der über unser eigenes Erwarten eingetretene rasche Los-
Absatz setzt uns in den Stand, dem daran theilnehmenden Publi-
cum diese gewiß interessante Nachricht der Rücktritts-Entsagung
schon einen Monat nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser
Ausspielung geben zu können.

Da nun auch die rothen Gewinnstfreilose bei
uns gänzlich vergriffen sind, so belieben sich Theilneh-
mende bei Zeiten an jene Herren Verschleißer zu wen-
den, welche deren noch besitzen.

Bei dieser Lotterie gewährt die bedeutende Ablösung von

3 0, 0 0 0

Stück k. k. vollwichtigen Ducaten im Golde

und die große Menge von 22,000 namhaften Treffern

jedem Losbesitzer eine große Wahrscheinlichkeit, mit einer verhältnißmäßig geringen
Einlage sehr hohe Gewinnste machen zu können.

Das Los kostet 5 Gulden Conv. Münze
und der Abnehmer von fünf Losen erhält ein gewöhnliches Los un-
entgeltlich.

Wien, am 28. März 1832.

Hammer et Karis,

k. k. privil. Großhändler.

Losse dieser besonders vortheilhaften Lotterie sind bei

Ferdinand Jos. Schmidt,
am Congressplatz, Nr. 28, zum Mohren, in seinem
Verschleiß-Gewölbe zu haben.